

Ausflug zum Internationalen Frauentag

Am Anlaß des Internationalen Frauentages lud der Direktor für Internationale Beziehungen, Genosse Weinrich, die an unserer Hochschule immatrikulierten ausländischen Studentinnen zu einer Ausfahrt nach Augustsburg ein...



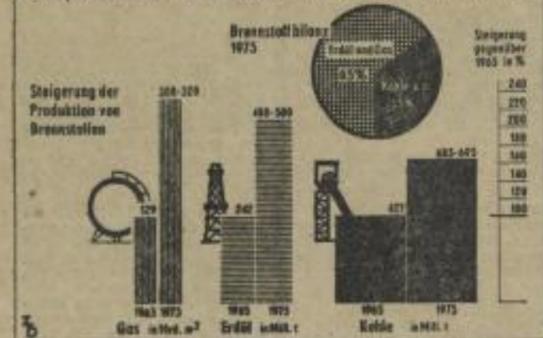
Eine erregende Perspektive

Unsere sozialistische Volkswirtschaft und unsere gesamte gesellschaftliche Entwicklung sind auf das engste mit der Sowjetunion verbunden. Die sozialistische ökonomische Integration hat in den letzten Jahren außerordentlich rasche Fortschritte gemacht...

Die Direktoren des XXIV. Parteitages der KPdSU zum Fünfjahresplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1971 bis 1975...

Dipl.-Wirtsch. H. Scheller, Sektion Marxismus-Leninismus

3-Jahrpläne der UdSSR bis 1975



Entnommen aus: 'Presse der Sowjetunion', Ausgabe A, Berlin 1971, Nr. 39

APO-Wahlversammlung...

(Fortsetzung von Seite 1) Anknüpfend an die Aussprachen zur Vorbereitung des Dokumentenaustausches, die eine große Bereicherung des politischen Lebens in der APO darstellten...

In der anschließenden Diskussion sprachen 12 Genossen, die u. a. Hinweise zur Vervollständigung und Konkretisierung der Entscheidungen gaben...

Eingehend auf die Aufgaben der Sektion wurde auf folgende Schwerpunkte orientiert: allseitige Durchsetzung des wissenschaftlich-produktiven Studiums...

Schaffung einer sozialistischen Wettbewerbsatmosphäre, weitere Präzisierung der Inhalte der Aus- und Weiterbildung...

rationelle Auslastung der Grundmittel. Genosse Prof. Rumpel rief abschließend jeden auf, die Politik unserer Partei allen Parteilosen überzeugend darzulegen...

Der einstimmig wiedergewählte Sekretär, Genosse Prof. Rumpel, bedankte sich im Namen der neuen APO-Leitung nach Abschluß der Wahl für das in sie gesetzte Vertrauen und versprach, sich voll für die Erfüllung der in der Entscheidung gestellten Ziele einzusetzen.

R. Lange, Sektion Fertigungsprozess und -mittel

Dr. Drosig

HOCHSCHULSPIEGEL SEITE 2

Berufungen im I. Quartal

Zum Professor

Dr. rer. nat. H. Lippmann, Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

Zu Dozenten

Dr. jur. B. Dauts, Sektion Sozialistische Leitungs- und Organisationswissenschaften

Dr. phil. W. Giler, Sektion Marxismus-Leninismus

Dr. rer. oec. K.-H. Gröbner, Sektion Marxismus-Leninismus

Dr. rer. nat. J. Grawitz, Sektion Mathematik

Dr.-Ing. G. Hartmann, Sektion Sozialistische Leitungs- und Organisationswissenschaften

Dr.-Ing. M. Kirchner, Sektion Informationsverarbeitung

Dr. phil. A. Kraus, Sektion Marxismus-Leninismus

Dr. phil. H. Mayer, Sektion Marxismus-Leninismus

Dr.-Ing. D. Müller, Sektion Informationsverarbeitung

Dr. rer. oec. K. Oehms, Sektion Sozialistische Leitungs- und Organisationswissenschaften

Dr. rer. nat. P. Petzold, Sektion Sozialistische Leitungs- und Organisationswissenschaften

Dr. phil. R. Rebel, Sektion Marxismus-Leninismus

Dr.-Ing. H. J. Rudolph, Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie

Dr.-Ing. M. Schumann, Sektion Maschinen-Bauelemente

Dr. med. W. Steinhöfel, Sektion Mathematik

Zu Honorarprofessoren

Dr. rer. oec. R. Lichtenberger, Sektion Marxismus-Leninismus

Dr.-Ing. Dr. rer. nat. K. Helmschke, Sektion Automatisierungstechnik

„HS“ gratuliert

Zum 60. Geburtstag

Goetz, Erna; Mense, Jockisch, Melanie; Menta, May, Richard; Direktor für Planung und Ökonomie

Schramm, Katharina; Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

Konstruktive Impulse

(Fortsetzung von Seite 1) beim Aufbau unseres vorbildlichen Bildungssystems im allgemeinen und unserer Hochschule im besonderen erreicht werden.

Ich bin mir als Mitglied der National-Demokratischen Partei Deutschlands sicher, daß, wie in der Vergangenheit, von den uns den Parteitagen der SED hervorgegangenen Leistungsträgern konstruktive Impulse, über den Rahmen der Partei hinaus, an alle Mitarbeiter der TH für ihre Arbeit, insbesondere in der Weiterführung der 3. Hochschulreform, ausgehen werden.

Dipl.-Ing. Schöninger, Sektion Verarbeitertechnik

Unser Beitrag ...

(Fortsetzung von Seite 1) und mit unseren Hauptkooperationspartnern bis zu diesem Zeitpunkt langfristige Verträge abzuschließen.

Des Weiteren wird der planmäßige Ablauf des ersten Problemseminars zur Weiterbildung von Leitern technischer Bereiche, das im Mai dieses Jahres beginnt, garantiert.

Die demokratische, schöpferische Aussprache über die Materialien der letzten ZK-Plenar gibt weiter.

Schwerpunkt für uns ist jetzt die umfassende Einbeziehung der weit mehr als 1000 Studenten unserer Sektion, um auch deren viele kluge Gedanken zur weiteren Stärkung unserer Republik zu nutzen.

R. Lange, Sektion Fertigungsprozess und -mittel

Dr. Drosig

So werten wir das Konzil aus

Die in den Dokumenten des Konzils zentralen Aufgaben zur allseitigen Gestaltung und Verwirklichung des wissenschaftlich-produktiven Studiums als umfassendes, dynamisches Erziehungs- und Ausbildungsprozess müssen wir unter Beachtung der Funktion der Sektion Maschinenbau- und Grundlagentechnik lösen.

Der hohe Anteil der Sektion im Grundstudium „Maschinenbauingenieurwesen“ stellt die Rationalisierung der Ausbildung als weiteren Schwerpunkt in den Vordergrund. Es sind, vom Ziel und Inhalt des Lehrfaches ausgehend, die im Planungszeitraum realisierbaren Auf-

gaben zu präzisieren und mit den Studenten z. B. durch Jugendobjekte zu lösen. Die Sektion wird diese Problematik weiterhin in ihrer hochschulfernen Kolloquienreihe „Fragen der Erziehung und Ausbildung“ behandeln. Auch die aktive Mitarbeit der in den Arbeitskreis Maschinen-Ingenieurwesen berufenen Hochschullehrer der Sektion an der Weiterentwicklung des Grund- und Fachstudienplanes wird im Sinne des Konzils auf die Durchsetzung des wissenschaftlich-produktiven Studiums ausgerichtet sein.

Prof. Dr. Volmer, Sektion Maschinen-Bauelemente

Viele Anregungen für die eigene Arbeit

Auf dem Konzil wurden nicht nur sehr wesentliche Grundätze zur allseitigen Durchsetzung des wissenschaftlich-produktiven Studiums dargelegt, sondern es kam auch die Bedeutung des wissenschaftlich-produktiven Studiums für alle Hauptprozesse sehr deutlich zum Ausdruck.

Für besonders wichtig halte ich die Forderungen nach: 1. der Erhöhung des Niveaus der politisch-ideologischen Arbeit, 2. der allseitigen Anwendung der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaften, 3. höchster Effektivität in Bildung und Forschung sowie 4. der weiteren Festigung der Zusammenarbeit zwischen Hochschullehrern und Studenten.

Mir persönlich hat das Konzil viele Anregungen für die eigene Tätigkeit, besonders für die Mitarbeit beim Erarbeiten einer langfristigen Konzeption zur Durchsetzung des wissenschaftlich-produktiven Studiums im Lehrbereich „Produktionsprozess“, gegeben.

B. Kornhäfer, Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie

Partei - Student - Wissenschaft ...

ist Motto und Programm der Zentralen Wissenschaftlichen Studentenkongress des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen und des Zentralrats der FDJ zu Ehren des 23. Jahrestages der SED am 7. und 8. April 1971 in Leipzig.

Die 3. Hochschulreform hat die Vorzüge des Studiums in unserem sozialistischen Staat herausgearbeitet. „Sind wir bei ihrer Realisierung schon so weit, daß der Student diese Vorzüge täglich erlebt?“ Diese und andere Fragen, im „Forum Nr. 4“ formuliert, werden auf der Konferenz eine wichtige Rolle spielen.

20 FDJ-Studenten unserer Hochschule werden unsere Erfahrungen bei der Durchsetzung der 3. Hochschulreform in Leipzig darlegen und neue Erkenntnisse für unsere weitere Arbeit mitbringen. E. S.

Unser Beitrag zum VIII. Parteitag der SED

In allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens werden große Anstrengungen unternommen, den VIII. Parteitag würdig vorzubereiten. Dabei wollen auch wir Studenten nicht tatenlos zusehen. Wir, die Mitglieder der FDJ-Gruppe 67/9 der Sektion Fertigungsprozess und -mittel, haben uns in unserer letzten FDJ-Versammlung Gedanken gemacht, was wir als zukünftige Diplomingenieure zur Vorbereitung dieses Ereignisses beitragen können.

Nach gründlicher Beratung, bei der uns der Vertreter des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen, Genosse Heinrich, der stellvertretende Direktor für Erziehung und Ausbildung unserer Sektion, Genosse Dr. Neubert, sowie unser Seminargruppenbetreuer, Genosse Dr. Giese, zur Seite standen, läßt sich folgende Beschlüsse:

- 1. führen wir ein Seminar über den XXIV. Parteitag der KPdSU durch; 2. Durch intensive Vorbereitung in Lernkollektiven wollen wir alle offenen Prüfungen bis zum Ende des Studienjahres ablegen; 3. Bis zum 1. Mai werden wir durch einen freiwilligen Einsatz mithelfen, das Gelände vor dem Internat Reichenhainer Straße 33 zu verschönern.

Mit diesen Beschlüssen rufen wir alle Studenten der TH auf, ebenfalls Initiativen in Vorbereitung des VIII. Parteitages zu entwickeln. An der von uns gestellten Wandzeitung im Zwischenbau Reichenhainer Straße 33/37 werden wir über aktuelle Ereignisse informieren und über unsere Ergebnisse abhandeln.

Zusätzlich zu den Themen des FDJ-Studienjahres

Die FDJ-Gruppe 67/9

Jugendobjekt „Fachunterrichtsraum Elektrotechnik“

Seit dem 3. Semester werden von unserer FDJ-Gruppe 67/9 Probleme der Bildung und Erziehung im Fachunterrichtsraum Elektrotechnik interdisziplinär untersucht. Dabei betonen und leiten uns Mitarbeiter der Lehrbereiche Marxismus-Leninismus, Pädagogik und Polytechnik an.

Die Arbeit im Studentenzirkel trägt auch entscheidend zur Festigung des Kollektivs bei. Zu den positiven Einstellungen der Schüler zum Fach Elektrotechnik zu wecken und die Aneignung von Fachkenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu fördern. Vor allem wollen wir die Mädchen für die Technik gewinnen.

Die Arbeit im Studentenzirkel trägt auch entscheidend zur Festigung des Kollektivs bei. Zu den positiven Einstellungen der Schüler zum Fach Elektrotechnik zu wecken und die Aneignung von Fachkenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu fördern. Vor allem wollen wir die Mädchen für die Technik gewinnen.

Unsere Verpflichtung lautet, den Preis der Leistungsbildder Sektion von 1970 zu verteidigen und bis zum 23. Jahrestag der Gründung der SED unsere kollektive Diplomarbeit mit bester Qualität abzuschließen.

Barbara Mühlig, FDJ-Gruppe 67/9 Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen

Barbara Mühlig, FDJ-Gruppe 67/9 Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen

Wettbewerbsprogramm zum 25. Jahrestag der SED

Auf seine Anregung hin werden wir im FDJ-Studienjahr des März/April 1971 besonders zwei Themen mit wettbewerbsmäßigem Charakter gestalten. Damit erreichen wir u. a., daß die Studenten dieses Materials auf die kommenden militärischen Lehrgänge im Herbst vorbereitet werden. Zur Aufrechterhaltung der Wehrfähigkeit unserer Reservisten wird mit einer Einheit der NVA Verbindung aufgenommen, um ständig über den neuesten Ausbildungs-

stand und die Technik informiert zu sein. Unsere Arbeit wäre noch wirksamer, wenn die Zusammenarbeit aller Reservistenkollektive verbessert wird. Die zentrale Leitung sollte die Möglichkeit schaffen, daß in bestimmten Abständen Erfahrungsaustausche stattfinden.

Wir müssen davon ausgehen, daß die weitere Stärkung unserer sozialistischen Landesverteidigung eine hohe politische und militärische Aktivität aller Genossen Reservisten erfordert.

Nicht nur in unserer, auch in anderen Sektionen gibt es gute Erfahrungen, die wir gemeinsam nutzen müssen. So wird es noch besser möglich, eine verstärkte Durchdringung unserer gesamten Erziehungs- und Ausbildungsarbeit mit dem Element der sozialistischen Wehrerziehung und Militärpolitik zu erreichen und einen wesentlichen Beitrag zur Verstärkung der Klassenmilitären Erziehung der Studenten zu leisten. Lin. d. R. Wels, Sektion Marxismus-Leninismus